



## Christoffelgasse 4

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	1966-1968	
Architekten	Peter Indermühle, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Schweizerische Bankgesellschaft, Bern	
Parzellen-Nr.	1074	

### Baugeschichtliche Daten

- 1966-68 Neubau
- 1974 weiterer Brandmauerdurchbruch
- 1981 Umbau (Indermühle AG, Architekten, Bern)
- 1993 Umnutzung 1.OG (Indermühle Architekten, Bern)
- 1997 Rollgitter (Indermühle Architekten)

In der durch die ehemalige Eidgenössische Bank (Bubenbergrplatz 3) und die Volksbank (Christoffelgasse 6) eingefassten westseitigen Häuserzeile der Christoffelgasse ersetzte Münsterarchitekt Peter Indermühle den mittleren Bau Ende der 1960er Jahre durch ein Bürogebäude, dessen Vorgänger bereits von der Schweizerischen Bankgesellschaft benutzt worden war (Brandmauerdurchbruch 1962). Die Aufgabe, einen funktionalen Bau im ehrwürdigen Sandsteinkleid zu realisieren war offensichtlich das Thema, hinzu kam die Bemühung, sich nicht durch einen unangemessenen Auftritt in die Hierarchie der bestehenden Bauten einzumischen.

Das Haus reduziert die tektonischen Elemente auf horizontale Bänderungen und vertikale Platten im Wechsel mit den Verglasungen. Die Ver fugungen der Sandsteinbekleidung sind eingefärbt und dergestalt kaschiert, dass der gewissermassen als Vorhangfassade verwendete Sandstein eine entstofflichte Wirkung annimmt. Die Schattenkanten der knappen Vor- und Rücksprünge der Platten zeichnen ein zierliches Bild, wobei die horizontalen Elemente im Gegensatz zu üblichen Anwendungen zurück-, die vertikalen Elemente paradoxer Weise vorgeblendet sind. Der obere Gebäudeabschluss erfolgt durch ein klares, aber wenig auffälliges Vordach ähnlich demjenigen über dem Erdgeschoss, welches eine an die Christoffelgasse adaptierte Variante der Laubenfassade vorschlägt.

Im Inneren Grossraumbüros sowie ein einfaches Treppenhaus der Bauzeit erhalten. Das Dachgeschoss wird durch einen offenen Binnenhof belichtet. C.S.

